



Ewa Schutзки, Sylvia Schleker, Daniela Birtelmer und Martina Wagner (von links) machten sich im Bürgerbüro stark für heimisches Obst und Gemüse.

Foto: Bongartz

Warum Nahrung aus weiter Ferne kaufen?

Verbraucherzentrale: Das Gute wächst so nah. Kampagne „futureins“ rührt Werbetrommel für regionale Lebensmittel. Frischer und schmackhafter. mehr Schutz vor Lebensmittelskandalen. Kartoffelkönigin in Düren.

DÜREN. Obst und Gemüse schmecken am besten, wenn es frisch und knackig auf den Tisch kommt – das weiß jedes Kind. Was viele jedoch nicht wissen: Jede Menge köstliche Lebensmittel wachsen beim Bauern und Gärtner in der Nachbarschaft. Warum also aus weiter Ferne kaufen, wenn das Gute wächst so nah?

Um das Bewusstsein für regionale Lebensmittel zu stärken, hatte jetzt die Nachhaltigkeitskampagne „futureins“ der Verbraucherzentrale NRW im Dürener Bürgerbüro ihre Zelte aufgeschlagen. Unter dem Motto „Mmh lecker. Iss mal was aus der Region“ rührten die „futureins“-Mitarbeiterinnen Ewa Schutзки und Daniela Birtelmer zusammen mit Martina Wagner von der Beratungsstelle der Verbraucherzentrale NRW in Düren die Werbetrommel für regionale Produkte. Unterstützt wurden sie dabei von der Rheinischen Kar-

toffelkönigin Sylvia Schleker. Die heimischen Produkte schmecken nicht nur gut, sie haben auch zahlreiche weitere Vorteile. So können regionale Lebensmittel nach der Ernte schneller in den Handel gelangen und sind dadurch frischer und wohlschmeckender als Produkte, die einen langen Transport hinter sich haben, wie Ewa Schutзки ausführt.

Auch seien die kürzeren Transportwege umweltfreundlicher. Zudem wird durch den Kauf regionaler Produkte die heimische Wirtschaft gefördert. Nicht zuletzt sorgen regionale Produkte in Zeiten von Lebensmittelskandalen für mehr Transparenz, Sicherheit und Akzeptanz beim Verbraucher.

Im Dürener Bürgerbüro am Markt hatten die Damen von „futureins“ und von der Beratungsstelle knackige Äpfel aus der Region dabei, die den Dürener Bürgern so manches „Mmh lecker!“ ent-

lockten. Zudem gab es für Interessierte einen Minikalender mit praktischen Informationen zu regionalem Obst und Gemüse. Dieser Kalender klärt auf, wann was erhältlich ist. So ist im Mai Saison für Kohlrabi, Radieschen, Salat, Spargel, Spinat, Erdbeeren und Rhabarber.

(ab)

Fotos der Aktion

► Weitere Informationen zum Thema und zur Kampagne sowie Fotos der Aktion in einer Online-Galerie sind unter www.futureins.de zu finden. Darüber werden unter www.lig-regionale-produkte.de Anbieter regionaler Lebensmittel aufgeführt. Ein Führer heimischer Anbieter ist auch in der Beratungsstelle in Düren in der Josef-Schregel-Straße 19 erhältlich.